HINTERGRUND

Was zwickt da in der Kniekehle?
Kniekehlen-Schmerzen können viele Gründe haben – ein Anatomie-Atlas und eine MRT helfen oft weiter. **2**

Ärzteabwerbung verstimmt
Sachsens Gesundheitsministerin ist sauer: Ärzte werden gesucht, die Bundesagentur vermittelt nach Schweden. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

LBK-Verkauf bleibt Reizthema

Beim Verkauf des Landesbetriebs Krankenhäuser sieht Dr. Frank Ulrich Montgomery die Interessen der Ärzte schlecht vertreten. **8**

Brustkrebs-DMP vor dem Start
In Thüringen sind sich Ärzte und Kassenvertreter beim Thema DMP einig. **9**

MEDIZIN

Ausdauersport – prima bei Asthma
Kinder mit Anstrengungsasthma sollten regelmäßig Sport treiben, da damit ihre Lungenfunktion verbessert wird. **10**

Schon Teenager haben Chlamydien
Die sexuell übertragenen Bakterien gelten als wichtige Ursache für Sterilität. **11**

WIRTSCHAFT

Loyalität ist gefragt
Arzthelferinnen sollten die größten Fans ihres Doktors sein. Dann klappt es mit der Praxisorganisation. **15**

ÄRZTE ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 20 02 51
63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60 Fax: (0 61 0
Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60 Fax: (0 61 02) 50 61 23
Redaktion: Tel.: (06 Fax: (06 (06
aerztezeitung.de
aerztezeitung.de
:online

25. B
2609/x
ZB MED

Frühdiagnostik ist unbestritten. Denn nur so kann auch eine antidementive Therapie mit anerkannt wirksamen Substanzen früh die kognitive Leistungsfähigkeit, die Patienten mit einer sofort begonnenen Verum-Therapie behalten hatten, nicht mehr zurückge-

Jahr aufzuh
Lutz Frölich
ner Pressek
Alzheimer-T

Palliativmedizin mit Problemen

BERLIN (hak). Palliativmedizin muß in Deutschland mit strukturellen und finanziellen Defiziten kämpfen. Das hat eine Anhörung der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin" gestern gezeigt. Im ambulanten Bereich wird Schmerztherapie traditionell schlecht bezahlt, im stationären Bereich drohen Fallpauschalen die Situation noch zu verschlimmern. **Siehe auch Seite 6**

Aufklärung soll verstärkt werden

BONN (ras). Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend will verstärkt Jugendliche in der Pubertät aufklären. Der Grund: Von 1996 bis 2003 ist die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche Minderjähriger um 3,6 Prozentpunkte auf sechs Prozent aller Abbrüche gestiegen. Die Zentrale für gesundheitliche Aufklärung hat fünf Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Aktion Organ

NEU-ISENB
Motto „Wa
sind vom 26
tober bunde
zum Thema
Die Stiftung
(DSO) will
andersetzur
regen. Bun
10 000 Mens

Weitere
www.nie

E-Karte kommt in die Praxe

Projekte mit Arztbeteiligung laufen an/Rückvergütung für elekt

FLENSBURG/TRIER (ger). Erste Anwendungen mit Prototypen der neuen Gesundheitskarte kommen jetzt in die Praxen. In Flensburg ist ein Projekt mit dem elektronischen Rezept angelaufen, in Trier soll ab November eine Gesundheitsakte mit Karte getestet werden.

Mehr als 100 Patienten haben in Flensburg einen solchen Prototypen der Gesundheitskarte in der Tasche.

60 Ärzte in 45 Praxen sind bisher in Flensburg an dem Projekt mit der Gesundheitskarte beteiligt (wir berichteten). Dort ist jetzt erstmals das elektronische Rezept eingesetzt worden.

Bis Jahresende sollen 100 Ärzte in 70 Praxen Verordnungen auf der Gesundheitskarte und auf einem Server speichern und elektronisch signieren können. Nach Angaben von Jan Meincke, dessen Unternehmen MediSoftware an dem Projekt beteiligt ist, erhalten die Ärzte zusätzliche Vergütungen für ausgestellte elektronische Rezepte.

Auch in T
einem Pro
heitskarte s
monstratio
heitskarte i
che sei das
beteiligen,
GROUP als
jekt mit. 50
her um ein

Mitte No
sten Patien
Ziel ist es,
in das Pro
Trier wird
Gesundhei
die Karte
auf die D
greifenden
fen könner